Anpassung an den Klimawandel
Site Visit in Luzern

Vernetzung als Erfolgsfaktor für die Anpassung an den Klimawandel

Impuls Stadt Luzern

Sibylle Sautier, Projektleiterin Luftreinhaltung, Klimaschutz, Energie, Stadt Luzern

4. September 2020

Energie- und Klimapolitik Stadt Luzern

Klimaschutz (Mitigation)

- **Grundlage:** Energiereglement (2011)
- **Ziele:**
  - 1 Tonne CO_2-Äq pro Kopf und Jahr bis 2050 (bzw. 0 Tonnen CO_2-Äq pro Kopf bis 2030)

→ Aktionspläne mit Massnahmen

Klimaanpassung (Adaptation)

- **Auslöser:**
  - Motion 89: «Mit mehr Grün gegen die Hitze» (2017)
- **Ziele:**
  - Klimabedingte Risiken minimieren
  - Anpassungsfähigkeit an den Klimawandel erhöhen (Resilienz)

→ B+A mit Massnahmen

Klimaanpassungsstrategie: Vorgehen: Phase1

Grundlagen

Interne und externe Fachpersonen

Externes Büro zur administrativen Unterstützung; Stadt Luzern; Strassenbau, Kinder und Familien, Volksschule, Siedlungsentwässerung, Naturgefahren, Stadtgärtnerei, Naturschutz, Energie, Wasserwerk, Tourismus, Wirtschaft, Raumplanung, Stadtarchitekt, Immobilien, Alter und Gesundheit, Pflege, Mitarbeitervertreterin, Kanton; Landwirtschaft, Naturschutz, Forst, Gewässerschutz

Grösste Risiken

- Hitze
- Trockenheit
- Starkniederschläge
- Veränderung von Lebensräumen

Klimaanpassungsstrategie: Vorgehen: Phase 2

Handlungsschwerpunkte und Massnahmenvorschläge

- Raumplanung und Bauen
- Wassermanagement und Naturgefahren
- Grünflächen und Biodiversität
- Gesundheit

Planungsbericht (B+A)

- 21 Massnahmen; Beschluss im StR am 1. April 2020

Baukommission

- 17. September 2020

Parlament

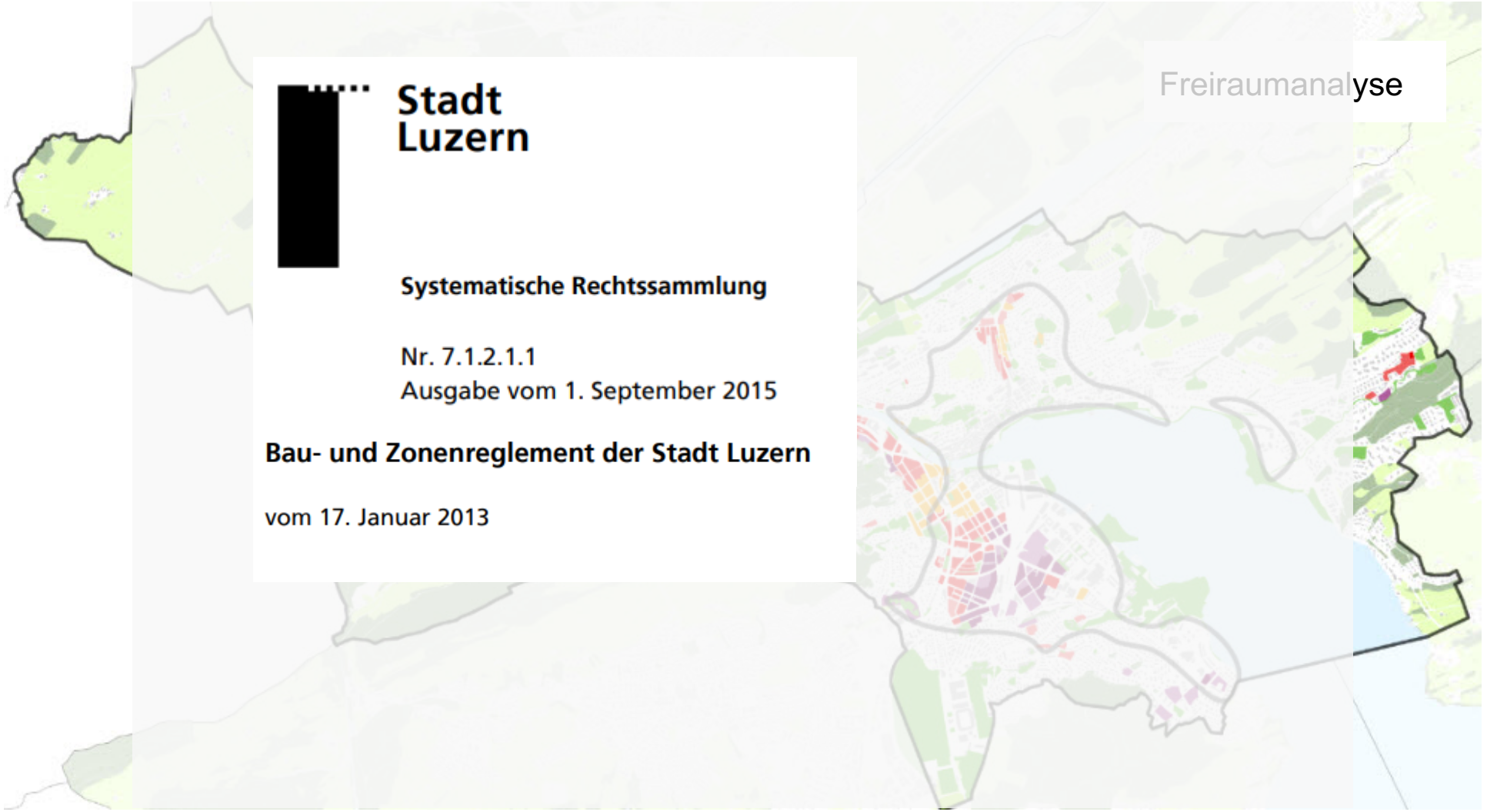
- 22. Oktober 2020

Klimaanpassungsstrategie: Vorgehen: Phase 3

Nach dem Beschluss

Das Thema Klimaanpassung in bestehende Prozesse und Grundlagen integrieren. Dazu bestehende Instrumente nutzen.

Klimaanpassungsstrategie: Vorgehen: Phase 3



Klimaanpassung: Vernetzung als Erfolgsfaktor; Verknüpfung mit politischen Zielen

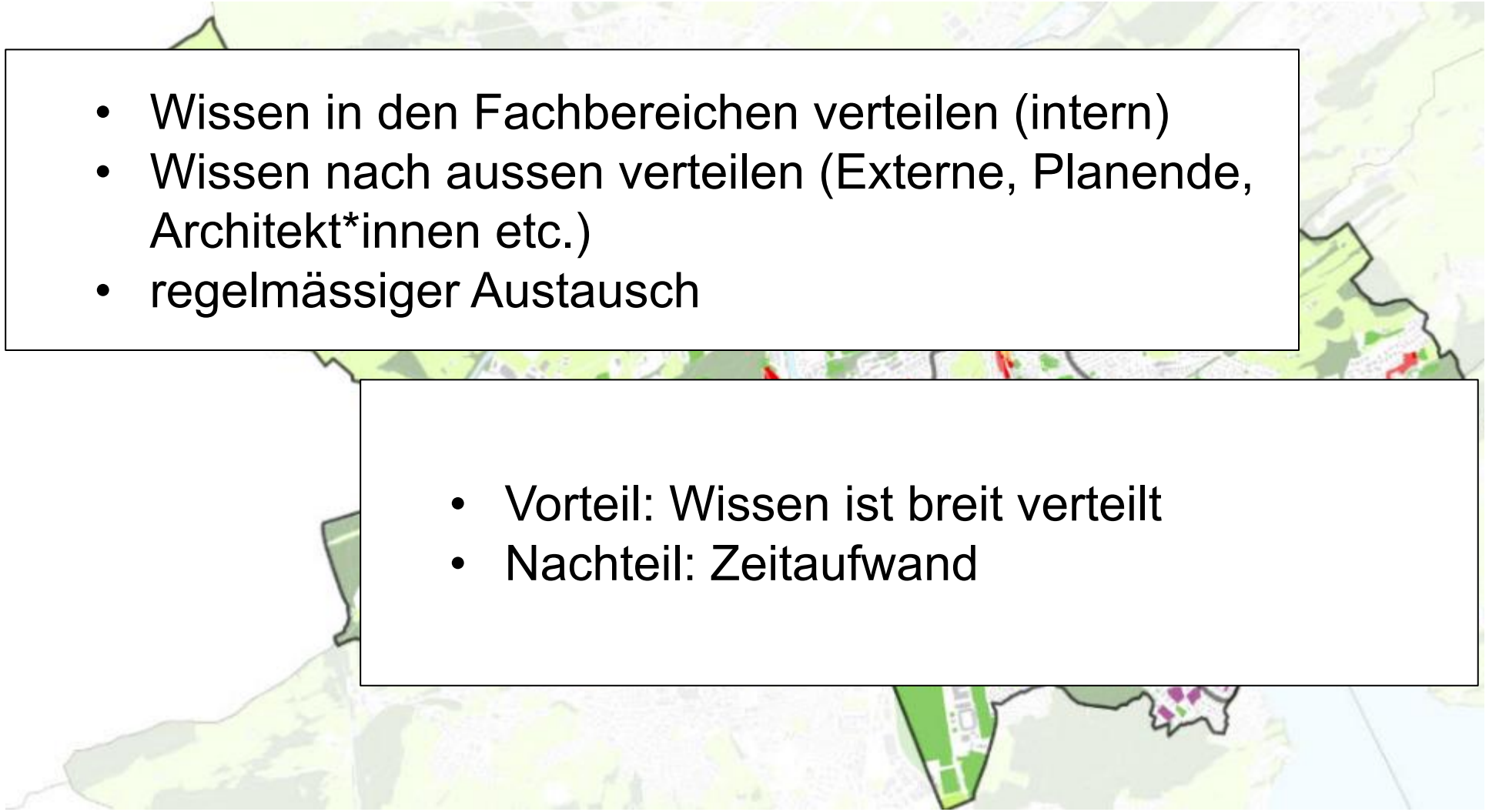
Klimaschutz	Klimaanpassung
Energiereglement (2011)	Motion 89 (2018): «Mehr Grün gegen die Hitze»
Aktionsplan 2015: 17 Massnahmen	B+A: 21 Massnahmen
• Ausstieg aus der Atomenergie bis 2045 • 1 Tonne CO2-Äq pro Kopf und Jahr bis 2050	• Klimabedingte Risiken minimieren • Anpassungsfähigkeit von Umwelt, Gesellschaft, Wirtschaft und Infrastruktur erhöhen (Resilienz)
In Umsetzung	Beschluss /in Umsetzung

- **Legislaturschwerpunkte:** Lebensgrundlagen erhalten
- **Grundsätze:** Lebenswerte Stadt, hohe Aufenthaltsqualität

Klimaanpassung: Vernetzung als Erfolgsfaktor; Einwohner*innen der Stadt Luzern mit einbeziehen

- Stadtspaziergang
- Quartiere gestalten
- Luzern grünt

Klimaanpassung: Vernetzung als Erfolgsfaktor; Fachbereiche und Fachpersonen einbeziehen



- Wissen in den Fachbereichen verteilen (intern)
- Wissen nach aussen verteilen (Externe, Planende, Architekt*innen etc.)
- regelmässiger Austausch

- Vorteil: Wissen ist breit verteilt
- Nachteil: Zeitaufwand

Quelle: https://klimageschichten.so.ch/kampagne/